

Erledigt

Fragen zur geplanten Hardware

Beitrag von „j0hn“ vom 1. Dezember 2014, 17:06

wie bei der Uservorstellung schon erwähnt suche ich gerade Komponenten für einen neuen Rechner.

bisher war geplant:

MB - GA-Z97X-Gaming 5 (rev. 1.0)

CPU - Intel Core i5 4690K 4x 3.50GHz

GraKa - 2048MB ZOTAC GeForce GTX 770 AMP! Edition - **wir geändert auf EVGA GeForce GTX 760 4GB**

RAM - 16GB-Kit G.Skill TridentX PC3-21333U CL12-13-13-35

SSD1 - Toshiba SSD - Q Series PRO 128GB 2,5"

SSD2 - Toshiba SSD - Q Series PRO 256GB 2,5"

NT - 680 Watt be quiet! Straight Power E9 CM Modular 80+ Gold

BluRay- LG Electronics BH16NS40 Blu-ray Disc Writer SATA 1.5Gb/s

Jetzt meine Frage soll/muss ich verschiedene Komponenten ändern, um keine Probleme zu kriegen?

MB - Gigabyte GA-Z97X-UD3H

RAM - 16GB-Kit Crucial Ballistix Tactical Series DDR3-1866, CL9

SSD's - Samsung 840 Evo oder Pro

NT - Corsair Enthusiast Series RM650, Modular, 80 Plus Gold 650 Watt

Beim MB hätte ich wenige Probleme es zu ändern, die scheinen ziemlich identisch, beim NT wäre es mir auch völlig egal. Um die Speicher und die Platten wäre etwas es schade.

Gruß j0hn

Beitrag von „ProfA12345“ vom 1. Dezember 2014, 17:15

Beinahe alles ist perfekt. Als Mobo würde ich aber eines aus der 87er-Serie nehmen, die sind weit freundlicher.

Beitrag von „john“ vom 1. Dezember 2014, 18:06

Also passen die Toshiba Platten und der schnellere RAM schon mal? Die meisten 87er Boards von GA scheinen kein m.2 zu haben - aber ich werde es wohl auch in den nächsten 5-10 Jahren nicht nutzen. Aber erstmal alles haben wollen 😊

Das Gigabyte G1.Sniper Z87 Intel Z87 So.1150 wäre so in meiner Preisklasse, stellt sich halt nur die Frage, ob die 87er nur aktuell freundlicher sind oder ob sich da auf absehbare Zeit etwas zugunsten der 97er ändert.

Hier hat YogiBear eine für mich echt gute Idee.

[Neuer Hackintosh / Steam Machine](#)

Xeon statt i5 und dazu könnte ich mir das Gigabyte Z87X-D3H vorstellen, auch wenn ich bisher den Unterschied zwischen herkömmlichen Bios und Ozmosis Mod noch nicht wirklich kenne ist einfacher natürlich immer besser.

Beitrag von „John Doe“ vom 1. Dezember 2014, 18:09

würde statt den Toshiba platten samsung 840 oder 850 nehmen

Beitrag von „john“ vom 1. Dezember 2014, 18:22

Überzeugt...die kleine wird ne 840 Pro und die Große ne 840 Evo

Beitrag von „MacGrummel“ vom 1. Dezember 2014, 18:41

Die M.2-Anschlüsse machen zZt. eh nur Ärger. Egal in welchem Betriebssystem.

Beitrag von „j0hn“ vom 1. Dezember 2014, 19:03

Ok, macht denn die Idee mit dem Xeon Sinn und passt das Board?

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Dezember 2014, 20:08

Sofern du jetzt nicht explizit einen bestimmten Anschluss des Z87X-D3H benötigst, könntest du auch ein H87-Board nehmen (gleiche Funktionen im Chipsatz wie Z87 bis auch die Übertaktungsmöglichkeit, die beim Xeon eh flach fiele). Sofern du hierdurch den Aufpreis zum Xeon einsparen könntest, wieso nicht? 😊

Beitrag von „j0hn“ vom 1. Dezember 2014, 20:55

Die H87er wollen aber "nur" 1600 bzw. 1333 RAM. Ich kann den wirklichen Mehrwert so schlecht abschätzen.

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Dezember 2014, 21:15

Die höheren RAM Geschwindigkeiten kommen durch das Overclocking - da der H87-Chipsatz kein OC kann, kann er auch nur bis zum offiziellen Limit von 1600 MHz nutzen. Der Leistungsverlust ist ohnehin vernachlässigbar - siehe [Test von Computerbase](#). Der verlinkte Test ist zwar vom Vorgänger IvyBridge, da ich zu Haswell keinen deutschsprachigen Test auf die Schnelle gefunden habe. Aber beispielsweise hat "anandtech" DDR3-1066 bis DDR3-3000 mit verschiedenen CasLatency verglichen: maximaler Unterschied in realen Test war 2% (zwischen besten und schlechten Ergebnis); in synthetischen Test war die größte Leistungsdifferenz 5%. In Anbetracht der Kosten sind diese 2-5% meiner Meinung nach vernachlässigbar - gerade wenn als Ausgleich ein Prozessor mit 15-30% Mehrleistung (natürlich nur bei Multithread-Anwendungen) dagegen steht...

Beitrag von „j0hn“ vom 1. Dezember 2014, 21:38

Danke, damit kann ich leben. Dann sieht es jetzt so aus >>>

MB - Gigabyte GA-H87-D3H
CPU - Intel Xeon E3-1231v3 4x 3.40GHz So.1150 BOX
GraKa - EVGA GeForce GTX 760 4GB
RAM - 16GB Crucial Ballistix Sport DDR3-1600 DIMM CL9 Dual Kit
SSD1 - Samsung 840 Pro Series 2.5 120GB
SSD2 - Samsung SSD 840 EVO Basic 250GB
NT - 680 Watt be quiet! Straight Power E9 CM Modular 80+ Gold
BluRay - LG Electronics BH16NS40 Blu-ray Disc Writer SATA 1.5Gb/s

Grafikkarte passt oder macht ne 770 oder 780 mit weniger RAM ggf. mehr Sinn? Z.B. die hier
Zotac GeForce GTX 780 AMP! Edition, 3GB DDR oder
ZOTAC GeForce GTX 770 4GB <<< die ist sogar günstiger, als die EVGA

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Dezember 2014, 22:04

Wenn du die 770er günstiger als die 760er bekommst und beide 4GB RAM haben - ich verstehe

die Frage dann nicht. Bei gleichem Preis würde ich immer das Stärkere/Schnellere nehmen 😊

Bekommt eine 760er überhaupt den RAM gefüllt bevor die Daten wieder veraltet sind und eh wieder rausfliegen?

Wichtiger wäre, dass das H87-D3H bereits das F8-Bios (oder höher) hat, damit Haswell-Refresh unterstützt wird (bis du ggf. Ozmosis geflasht hast). Frage hier im Zweifelsfalle beim Händler nach (sofern du nicht irgendeine kleine Haswell (non-refresh) für ein paar Minuten einbauen willst/kannst). Da das F8-Bios aber auf Mai 2014 datiert, sollte ein neues Board bereits mit ihm ausgeliefert werden.

Hinsichtlich der Samsung SSDs solltest du die Problematik der Alterung bei dieser Baureihe kennen : <http://www.golem.de/news/solid...-behoben-1410-109873.html> (Meines Wissens waren alle 840er (Pro, Evo, Sport, GTi usw.) betroffen).

Sofern deine Hardware jetzt komplett ist, trage sie doch schon mal in deine Signatur ein. Gerüchten zufolge macht das Mods glücklich 😊

Beitrag von „j0hn“ vom 1. Dezember 2014, 22:23

Die Frage mit der GraKa bezog sich eher auf eventuelle Probleme, die die 770 im Gegensatz zur 760 machen könnte. Ich hab mich ja recht nah an die Empfehlungen von *darf ich hier nicht schreiben ;-)* gehalten, wobei ich auch vorher nicht ewig weit davon weg war.

Haben die 850 pro's das Problem nicht?

Was spricht gegen ein Bios-Update, wenn das MB noch nicht auf F8 sein sollte?

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Dezember 2014, 22:28

Also wenn du im [HardwareCenter](#) schaust, sollten beide out-of-the-box funktionieren. Unseren Namen darfst du natürlich überall nennen (außer evtl. bei Edding-Schmierereien auf dem Damenklo 😄).

Bei den 850ern sollte das Problem nicht auftreten, aber bei den 840er kam es auch erst an Licht, als diese bereits seit Monaten auf dem Markt waren. Von daher fühle ich mich in dieser Hinsicht nicht kompetent genug und meine Glaskugel ist gerade zur Generalüberholung beim Hersteller...

Beitrag von „j0hn“ vom 1. Dezember 2014, 22:59

Es war ein gewisser tony, wo ich mir einen Hardwareüberblick verschafft habe bevor ich hier her fand ;-)...

Vom Kopf her würde ich sagen die 850er hat nicht die selben Probleme, wie die 840, aber aus der Erfahrung weiss ich, das weder Hard- noch Softwarehersteller oft aus ihren Fehlern lernen. Aber ich werde mein Glück mit der 850 versuchen.

Jetzt gehts dann auch schon bald an die Software...da muss ich noch begreifen, ob man die Snow Leopard kaufen sollte und dann einfach updaten kann oder, ob ich mir jmd. mit nem Mac suche und direkt die Yosemite brauche.

Aber erstmal 

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Dezember 2014, 23:13

Ähm, du brauchst die SL-DVD auf jeden Fall um eine Lizenz zu erhalten - alles andere ist Piraterie und führt zum Ausschluss...

(Die 18€ für die DVD kann man mE verschmerzen, zumal Yosemite dann gratis ist)

Beitrag von „john“ vom 2. Dezember 2014, 00:04

Für ~20 € werd ich sicher nicht zum Pirat - zumal ich gutes Geld für gute Arbeit völlig in Ordnung finde. Ich hatte es nur so Verstanden, dass man SL als DVD kriegt und die höheren Versionen nur als Download im Apple Store, aber dafür braucht man wohl >SL. Darum weiss ich nicht, ob es Sinn macht die SL zu installieren und dann upzudaten oder direkt versuchen ne Yosemite zu kriegen.

Beitrag von „YogiBear“ vom 2. Dezember 2014, 00:41

Also ich bin da ganz pragmatisch und gehe den Weg des geringsten Widerstandes bzw. der geringsten Probleme. SL-DVDs liegen seit Jahren unbenutzt im Schrank und wenn ich eine neue Maschine aufsetze wird ein Bootmedium der gewünschten/benötigten OSX-Iteration direkt erstellt.

Beitrag von „john“ vom 2. Dezember 2014, 00:47

Heisst SL installieren und updaten ist dann kein Problem mehr?!

Beitrag von „YogiBear“ vom 2. Dezember 2014, 00:55

Nö, aus der jeweiligen Install.app (die ich für alle 10.x.0 Versionen ab Lion auf Platte liegen habe) wird dann das Install-Medium erstellt ohne erst SL aufzusetzen.

Beitrag von „john“ vom 2. Dezember 2014, 01:07

Später dann, aber wie man das macht, wenn man noch kein OSX am laufen hat muss ich erst lesen.

Beitrag von „John Doe“ vom 2. Dezember 2014, 08:22

mit ner VM unter windows z.B oder du bootest mit Ozmosis direkt von der SL DVD

Beitrag von „john“ vom 2. Dezember 2014, 13:06

Noch ne Frage...geplant war die 120er SDD zu partitionieren und Win7 und OS X parallel zu installieren. Jetzt liest man immer wieder, um das ganze mit Ozmosis laufen zu lassen sind 2 Platten besser, einfacher, toller usw. Spricht was dagegen anfangs Chameleon als Bootloader zu verwenden oder gibt es neben der längeren Bootzeit noch andere gravierende Nachteile?

Alternativ denke ich schon über eine Intenso SSD Top 128GB, 2.5", SATA III nach, was sicher auch nicht optimal ist, aber so noch ne Samsung ist nicht drin 😞

Beitrag von „John Doe“ vom 2. Dezember 2014, 13:52

installiere egal bei welchem Bootloader jedes OS auf ne eigene platte !

Beitrag von „j0hn“ vom 2. Dezember 2014, 14:46

Ich hatte es befürchtet 😊

Jetzt dreh ich mal wieder an der GraKa...die gtx 970 kostet auch nur ein paar € mehr, als die gtx 770. Um so länger man plant, um so mehr wirres Zeug veranstaltet man 😊

Beitrag von „John Doe“ vom 2. Dezember 2014, 15:13

damit die 970 geht musst du bevor du sie einbaust die webdriver installieren und aktivieren

Beitrag von „j0hn“ vom 2. Dezember 2014, 15:41

Solange sie nachher keine Zicken macht wäre das schon eine überlegenswerte Option.

Das GA-H87-D3H hat, wenn ich das richtig verstehe OnBoard Grafik > "Integrated Graphics Processor - Intel® HD Graphics support" damit sollte man das System also dann zum laufen kriegen und später die Karte erst einbauen? Oder brauch ich ne OOB Karte?

Beitrag von „YogiBear“ vom 2. Dezember 2014, 15:46

Damit hast du dir die Antwort eigentlich schon selbst gegeben. "HD Graphics Support" heißt nichts anderes als, das die iGPU des Prozessors durchgeschliffen wird. Da der Xeon keine iGPU hat, ist da nichts zum durchschleifen und somit kein Bild ohne gesteckte Grafikkarte...

Beitrag von „j0hn“ vom 2. Dezember 2014, 16:03

Ich hab noch ne GTX 260, dann sollte ich keine Probleme kriegen 😊

Beitrag von „John Doe“ vom 2. Dezember 2014, 16:07

die sollte gehen ja 👍

Beitrag von „j0hn“ vom 2. Dezember 2014, 17:15

Hab bestellt, dann mal die aktuelle Liste.

Gehäuse - NZXT H230
Netzteil - 680 Watt be quiet! Straight Power E9 CM
MBO - Gigabyte GA-H87-D3H
CPU - Xeon E3-1231v3 4x3.40
RAM - 16GB Crucial Ballistix Sport DDR3-1600 DIMM CL9 Dual Kit
GraKa - ZOTAC GeForce GTX 970
SSD1 - Samsung SSD 850 Pro 128GB
SSD2 - Samsung SSD 850 Pro 256GB
SSD3 - Samsung SSD 840 EVO Basic 120GB
BluRay - LG Electronics BH16NS40 Blu-ray
OSX - Mac OS X 10.6 Snow Leopard

Monitor - BenQ BL2410PT

Beitrag von „MacGrummel“ vom 2. Dezember 2014, 17:31

Dann kannst Du das ja in Deine Signatur packen. Ohne Gehäuse, Trafo, Monitor, BR-Laufwerk. Mal sehen, was kommt und wo wir weiter helfen können..

:hware: